

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg



Expertenkreis Übergang Schule Beruf am 17.08.2020 – digitales Treffen

TeilnehmerInnen:

Rainer Baaße (bbw/BS 10), Martina Dauck (Kurt Körber Gymnasium), Johanna Knöpper (Brüder Grimm Schule), Christoph Mertha (Kath. Schule St. Paulus), Manuel Möller (Beschäftigung + Bildung), Bettina Rosenbusch (Billenetz), Ignaz Spies (STS Öjendorf), Mona Wittelmann (IFT Institut für Talententwicklung Nord GmbH)

Protokoll und Moderation: Bettina Rosenbusch

0. Begrüßung und Einleitung

Bettina Rosenbusch begrüßt alle Teilnehmer*innen zum digitalen Treffen des Expertenkreises. Vor dem Hintergrund der Corona-bezogenen Situation in Schulen und Betrieben ist der Austausch darüber, ob und in welcher Form die Tage der offenen Tür in Betrieben des Hamburger Osten stattfinden können, der Schwerpunkt der Sitzung.

1. Aktueller Austausch

Ignaz Spies:

- Die Praktika im Jahrgang 9 wurden wegen Corona von September auf nächsten Juni verlegt.
- Er fragt nach Erfahrungen der anderen Teilnehmer*innen, ob Praktika in Branchen mit Körperkontakt (z.B. Kita, Pflege) möglich sind?
- Die BOSO-Module in Jahrgang 8 und 9 finden wie geplant statt.
- Das Tragen der Masken und sonstige Hygiene-/Abstandsregeln außerhalb des Klassenraums wird von den Schüler*innen im Wesentlichen befolgt, in den Pausen werden die Masken allerdings häufiger nicht getragen.

Christoph Mertha:

- Die Praktika im Jahrgang 9 werden von September auf nächsten April verschoben und finden dann nach den schriftlichen Prüfungen statt.
- Für die Jahrgänge 9 und 10 wird gerade eine Rallye geplant, in der es um die Attraktivität von Berufen im Handwerk geht.

Johanna Knöpper:

- Der Jahrgang 10 geht nächste Woche wie geplant ins Praktikum.
- Das Tragen der Masken in den Pausen ist problematisch.

Rainer Baaße:

- Das Praktikum in der Berufsvorbereitung für Migrant*innen findet wie geplant von September bis November statt. Es gab Absagen von Betrieben der KfZ-Branche, aber keine Probleme sondern großes Interesse bei sozialen Berufen.
- Die Praktika für neue Schüler*innen werden etwas später als geplant stattfinden.

Mona Wittelmann:

- Das Institut für Talententwicklung unterstützt bei der Praktikumssuche. Ihre Erfahrung ist, dass viele Firmen großes Interesse an Praktikant*innen haben.

Martina Dauck:

- Die Praktika für die Oberstufe wurden abgesagt, die Jugendberufsagentur kommt erst im Oktober wieder an die Schule um die Schüler*innen bei der Ausbildungssuche zu unterstützen.
- Die 9. Klassen gehen ab Januar ins Praktikum.
- Das Tragen der Masken funktioniert bei den jüngeren Schüler*innen gut, bei den älteren ist es problematischer.

Bettina Rosenbusch:

- Der Lehrstellenatlas Hamburger Osten für 2021 erscheint am 15. September, die Präsentationsveranstaltung findet von 12 bis ca.13.30 Uhr als Video-Meeting statt. Der Link zum Einwählen wird Anfang September verschickt.
- Auch in diesem Jahr wird der Lehrstellenatlas ab 16.09. einmalig an die Schulen und Stadtteileinrichtungen ausgeliefert. Bestellungen bitte bis spätestens Anfang September an Bettina Rosenbusch (bettina.rosenbusch@billenetz.de , Tel. 040 2190 2194).

2. Planung von Tagen der offenen Tür in Betrieben des Hamburger Osten im November

- Bettina Rosenbusch hat bei allen Betrieben des letzten Jahres nachgefragt, ob bzw. in welcher Form sie sich Betriebsbesuche im Rahmen der „Tage der offenen Tür in Betrieben des Hamburger Osten“ vorstellen können. Die größeren Betriebe können sich sowohl reale Besuche als auch online-Führungen/Chats vorstellen, die meisten der kleineren Betriebe würden Präsenz-Veranstaltungen gegenüber online-Veranstaltungen bevorzugen, weil die Schüler*innen dann einen besseren Eindruck bekommen („Handwerk muss man real sehen und anfassen, nicht online gucken...“). Abhängig von der Corona-Lage im November können sich die Betriebe Besuche von Schülergruppen vorstellen, dazu müssten voraussichtlich die Gruppengröße reduziert werden und Mund-/Nasenschutz mitgebracht werden.
- Aus Sicht der Schulen ist es wichtig, dass keine gemischten Gruppen aus mehreren Schulen gebildet werden können. Die Schüler*innen müssen in ihren „Kohorten“ (feste Lerngruppen einer Schule in der Regel aus einem oder zwei Jahrgängen) bleiben.
- Der Besuch einer ganzen Schulklasse in einem Betrieb wird als nicht sinnvoll erachtet, da dann auch Schüler*innen dabei sind, die sich nicht für die dort angebotenen Berufe interessieren. Wenn man nur mit den Schüler*innen, die echtes Interesse haben, einen Betriebsbesuch plant, werden die Gruppen voraussichtlich sehr klein, so dass sich der Aufwand für die Betriebe eventuell nicht lohnt. Das werden wir bei den Betrieben erfragen.
- Insgesamt gesehen ist es für die Schulen besser vorstellbar, in erster Linie Betriebsbesuche online als Video-Konferenz durchzuführen. Diese Besuche sind dann für alle interessierten Schüler*innen offen so dass sich dann auch Schüler*innen unterschiedlicher Schulen und Klassen beteiligen können.
- Trotzdem sollen gerne auch reale Besuche stattfinden. Vor allem für Schüler*innen mit noch nicht so guten Sprachkenntnissen ist es wichtig, direkt vor Ort einen Betrieb kennen zu lernen. Auch die für einen Beruf typischen Tätigkeiten werden vor Ort konkreter erfahrbar als per Video.

Zusammengefasst:

- Die Tage der offenen Tür in Betrieben des Hamburger Osten sollen im Zeitraum von zwei Wochen vom 16.-27. November 2020 stattfinden.

- Es sollen vorwiegend online-Besuche stattfinden, die für interessierte Schüler*innen verschiedener Schulen und Jahrgänge offen sind. Die online-Besuche können als Video-Betriebsführung stattfinden und/oder die Ausbilder stellen ihre Betriebe online vor und beantworten Fragen der Schüler*innen.
- Auch reale Betriebsbesuche können gerne stattfinden, dann allerdings mit jeweils einer geschlossenen Schülergruppe (Kohorte). Die Betriebe müssen dabei berücksichtigen, dass diese Gruppen voraussichtlich relativ klein sein werden und einschätzen, ob sich der Aufwand für die Betriebe dann lohnt.
- Nächste Schritte:
 - Bettina Rosenbusch entwirft ein Anschreiben und stellt einen Verteiler von Betrieben zusammen, bei denen wir nach ihrer Beteiligung an den Tagen der offenen Tür anfragen.
 - Bettina Rosenbusch schickt diesen Brief an die Teilnehmer*innen des Expertenkreises mit der Bitte, dass weitere Betriebe (mit denen es bereits Kontakte gibt) angefragt werden. Der Brief kann selbstverständlich individuell angepasst werden.
 - Bitte leitet die eingehenden Ergebnisse an Bettina Rosenbusch weiter, damit eine Übersicht der teilnehmenden/interessierten Betriebe erstellt werden kann.

Nächster Expertenkreis-Termin: Montag, 28.09.2020, 16:30 – 17:30 Uhr bei Jitsi-Meet
 Themenschwerpunkt: Vorbereitung Tage der offenen Tür in Betrieben des Hamburger Osten

Bettina Rosenbusch, 20.08.2020